

Jakob Bleyer †

Säh und unerwartet wurde in Budapest am 5. Dezember 1933 Universitätsprofessor Dr. Jakob Bleyer, der Führer des ungarländischen Deutschtums und Erforscher und Erwecker des deutschen Volkstums seiner deutschungarischen Heimat, aus dem Leben gerissen.

Mit ihm verliert nicht nur das Deutschungarum einen unerschrockenen, maßvollen und unermüdblichen Denker seiner Geschichte, sondern auch die auslanddeutsche Wissenschaft einen ihrer besten Vertreter.

Die Verdienste Bleyers als Staatsmann, Gelehrter und Mensch wurden von berufener Seite bereits an anderer Stelle eingehend gewürdigt.

Unser Gedenken gilt der freundschaftlichen Zusammenarbeit, die uns mit Jakob Bleyer in seiner Eigenschaft als Herausgeber der „Deutschungarischen Heimatblätter“ aufs tiefste verband.

Sein Wirken für Wissenschaft und Heimat möge auch uns ein leuchtendes Vorbild sein!

Buchbesprechungen.

Siment Adele, Heimat am Schönbrunnerpark. Roman. 338 Seiten. Verlag Albrecht Dürer, Wien. Den zusammenhaltenden Rahmen bildet die romantische Geschichte des Sohnes einer Wiener Industriellenfamilie; das besonders Wertvolle sind jedoch die plastischen Schilderungen, deren große Zahl den Roman belebt und fesselnd gestaltet. Die Sorgen einer Bürgerfamilie, die Geschäftsverbindungen mit Deutschland und Amerika, die Abfahrt eines Amerikadampfers aus Hamburg, die Rundreise und Bewirtung eines amerikanischen Ehepaares in der alten burgenländischen Heimat, eine gefährvolle Flucht in Südfrankreich, Gralsgeschichten, das Schicksal eines von den Soldaten Napoleons mitgeschleppten Waldvierler Buben, die Behandlung im New-Yorker Gefängnis, Testamentseröffnung in der Eisenstädter Notariatskanzlei, usw. usw.; eine stattliche Anzahl lebensfrischer Bilder ist hier in eine stimmungs- voll dahinfließende Geschichte zusammengefaßt. Eisenstadt, Ruff, die Gschieber-, St. Margarethener-, Höffleiner Weine, Schmalzkrappen, Amisbrot, Beugeln, Einladungen in den Keller . . . sind heimische burgenländische Begriffe und lassen erkennen, daß die Verfasserin eine Burgenländerin ist. Sie hat die Gabe der burgenländischen Frauen, leicht und anschaulich zu erzählen und dabei miteinzuflechten, was nur irgendwie im Zusammenhang stehen und unterhalten könnte.

Sie ist aber ihren Landsmänninnen bedeutend über; sie lebt in angesehener geschäftlicher Stellung, kennt die weite Welt und verfügt über einen gepflegten Stil. Wir können das mit der burgenländischen Heimat oft und ausgiebig sich beschäftigende Werk wärmstens empfehlen.

Leithaberg.

Plattensteiner Richard, Der Schusterfranzl. Lebens- und Leidensgeschichte eines humorvollen Glückshüfters. (135 Seiten. Verlag Heinrich Minden, Dresden und Leipzig.) In der nun vorliegenden, als Doppelnummer 7/8 der illustrierten Plattensteiner-Bücherei erschienenen Neuauflage wird dieses vorzügliche Werk neue Freunde finden, denn der innere Wert wird auch durch die bessere Ausstattung und durch den Bilderschmuck von M. E. Fössel gewürdigt. Der Verlag hat es zuwege gebracht, dieses nun so vorteilhaft ausgestattete Werk zum Preise von geh. RM 1.—, in Leinwand gebunden RM 1.50 herauszubringen. Nun ist dieses für den urwüchsigsten Humor eines einfachen Mannes aus dem Volke Zeugnis ablegende Werk des menschenfreundlichen Verfassers auch für den weniger Bemittelten erschwinglich.

Leithaberg.

Roth-Fuchs Gabriele, Beobachtungen über Wasserschwankungen am Neufiedlersee (Mitteil. der Geogr. Gesellschaft in Wien, 76, 1933, Nr. 7—9). Die Verfasserin, die durch ihre verdienstlichen Arbeiten über die Spiegel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Jakob Bleyer 21](#)